

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

**zu dem Antrag der Fraktion der FDP
- Drucksache 5/6961 -**

Zukunft der Thüringer Apotheken sichern - Ausbildung der Pharmazeuten in Jena stärken

Nummer III des Antrags erhält folgende Fassung:

"III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dass am Lehrstuhl für Pharmazie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Studienkapazitäten um zusätzlich 50 Studienplätze erhöht werden."

Begründung:

Nach Angaben der Landesapothekerkammer Thüringen sei schon jetzt jede zweite Apotheke in Thüringen mit nur einer Apothekerin/einem Apotheker besetzt und viele dieser Fachkräfte würden in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Im Jahr 2025 würden thüringenweit etwa 400 Stellen unbesetzt sein, vor allem im ländlichen Raum. Durch die drohende Schließung des Studiengangs Pharmazie an der Universität Leipzig mit einem Wegfall von 50 Studienplätzen verschärft sich die Ausbildungssituation der Apothekerinnen und Apotheker erheblich. Damit eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln künftig gewährleistet werden kann, müssen genügend Apothekerinnen und Apotheker ausgebildet werden. Mit der Erhöhung der Studienplätze im Fachbereich Pharmazie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena kann der Rückgang der Fachkräftesituation in Thüringen abgeschwächt werden.

Für die Fraktion:

Ramelow